

Forscher als Betrüger: Helmut Schmidt fordert IPCC Untersuchung! Die „Zeit“ zensiert Altkanzler!

geschrieben von Benny Peiser | 6. März 2011

Update: DIE ZEIT zensiert Helmut Schmidt

"Helmut Schmidt hat seine Rede zum Festakt der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft auch in seinem Hausblatt (Die Zeit) veröffentlicht. Wenn man aber die hier interessierenden Passage nachliest, nämlich wo er auf die englischen Quellen des IPCC zu sprechen kommt, dann fehlt plötzlich jeder Hinweis auf Wissenschaftsbetrug. Auch seine klare Einsicht, daß die Klimapolitik der Staaten keine wissenschaftliche, sondern nur eine politische Grundlage hat, ist ohne Einfügung von

**Auslassungszeichen einfach
verschwunden"**

Näheres auf ACHGUT hier

**Verantwortung der
Forschung im 21.
Jahrhundert Die Rede von
Helmut Schmidt zum
Festakt am 11. Januar
2011 in Berlin: Globale
Erwärmung:**

**[...] Zusätzlich zu all den
vorgenannten, von Menschen
verursachten Problemen, werden wir
gleichzeitig beunruhigt von dem
Phänomen der globalen Erwärmung und
der ihr unterstellten Konsequenzen.
Wir wissen, daß es natürlicherweise
immer Eiszeiten und Warmzeiten**

gegeben hat; wir wissen jedoch nicht, wie groß gegenwärtig und künftig der von Menschen verursachte Beitrag zur heutigen globalen Erwärmung ist. Die von vielen Regierungen international betriebene sogenannte Klimapolitik steckt noch in ihren Anfängen. Die von einer internationalen Wissenschaftlergruppe (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) bisher gelieferten Unterlagen stoßen auf Skepsis, zumal einige der beteiligten Forscher sich als Betrüger erwiesen haben. Jedenfalls sind die von einigen Regierungen öffentlich genannten Zielsetzungen bisher weniger wissenschaftlich als vielmehr lediglich politisch begründet. Es scheint mir an der Zeit, daß eine unserer wissenschaftlichen Spitzenorganisationen die Arbeit des IPCC kritisch und realistisch unter

die Lupe nimmt und sodann die sich ergebenden Schlußfolgerungen der öffentlichen Meinung unseres Landes in verständlicher Weise erklärt.

Die ganze Rede ist hier zu lesen.

Dr. Benny Peiser

Der Beitrag erschien zuerst auf

ACHGUT

Weiterführender link hier